

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 29 05
Telefax 032 627 29 86
sekretariat@dbk.so.ch
www.so.ch

Weisung vom 19.02.2008

Stufenübergreifendes ICT-Entwicklungskonzept für die Schulen des Kantons Solothurn 2008

1. Ausgangslage

1992 wurde im Kanton Solothurn erstmals ein Informatiklehrplan für die Volksschule eingeführt (RRB Nr. 1992/609 und RRB Nr. 1992/1070). In den folgenden Jahren entwickelte sich die Nutzung von ICT in den Schulen sehr unterschiedlich. Mangels kantonaler Koordination wurden in vielen Gemeinden die gleichen Probleme mehrfach gelöst. Schnittstellen und Treffpunkte zu den weiterführenden Schulen blieben ungeklärt.

Am 1. April 2004 startete das vom DBK bewilligte und unterstützte ICT-Kompetenzzentrum TOP an der damaligen Pädagogischen Hochschule Solothurn, heutiger Fachhochschule Nordwestschweiz. Eine der wichtigsten Aufgaben des ICT TOP war die Ausarbeitung eines stufenübergreifenden ICT-Entwicklungskonzepts für Kindergarten, Primarstufe, Sek I und Sek II.

Das nun vorliegende stufenübergreifende ICT-Entwicklungskonzept wurde im ICT TOP unter der Leitung von Prof. Dr. Beat Döbeli Honegger und Stanley Schwab zusammen mit Sibylle Klay, Beat Häfeli und Dieter Fischlin von Oktober 2005 bis Juni 2007 erarbeitet. Dabei wurden Lehrerschaft, Schulen und Schulverwaltungen breit mit einbezogen. Bis Ende 2007 erfolgte die Schlussbearbeitung des ICT-Entwicklungskonzeptes in Absprache mit dem DBK, erneut unter Beizug wichtiger Akteure der Schul- und Gemeindeebene.

2. Erwägungen

Das vorliegende ICT-Entwicklungskonzept baut auf den pädagogischen Leitideen des Solothurnischen Lehrplans aus dem Jahr 1992 auf. Dieser Lehrplan für die Volksschule (Lehrplan 1992) macht jedoch nur für die Sekundarstufe I explizite Aussagen zum Thema Informatik. Es ist heute unumgänglich, dass die Anliegen der Medienbildung resp. der ICT-Nutzung für alle Schulstufen kohärent und koordiniert umgesetzt werden. Dazu dient das vorliegende schulstufenübergreifende ICT-Entwicklungskonzept.

3. Weisungen

Gestützt auf § 79ter Absatz 4 Volksschulgesetz vom 14. September 1969¹, §§ 6, 8 und 18 Mittelschulgesetz vom 29. Juni 2005² sowie §§ 4 und 40 Gesetz über die Berufsbildung und die Erwachsenenbildung vom 1. Dezember 1985³

¹ BGS 413.111

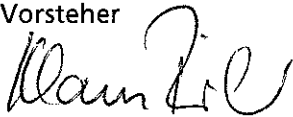
² BGS 414.11

³ BGS 416.111

1. Das ICT-Entwicklungskonzept für die Schulen des Kantons Solothurn 2008 ist verbindlich für die koordinierte ICT-Umsetzung an den Primarschulen sowie den Sekundarstufen I und II im Kanton Solothurn. Es tritt am 1. August 2008 in Kraft.
2. Die Lektionentafel der 3. bis 6. Klasse der Primarschule wird mit dem Fach "Medienbildung" um eine Lektion erweitert. Es wird empfohlen, diese Lektion über die Woche zu verteilen und integrativ in den Unterricht einzubinden.
3. Die Einführung des Fachs Medienbildung an der Primarschule ist bis spätestens zum Schuljahr 2009/2010 umzusetzen.
4. Die Einführung des Fachs Tastaturschreiben auf der Sekundarstufe I wird im Rahmen der Sek-I-Reform umgesetzt.
5. Die Lehrmittelkommission erhält den Auftrag, die Einführung geeigneter Lehrmittel zu prüfen.
6. Das ICT-Entwicklungskonzept ist durch die beiden Schulämter (AVK und ABMH) periodisch auf seine Umsetzung zu überprüfen und zu aktualisieren, erstmals per 1. August 2011. Wie bei der Erarbeitung des Konzeptes sind dabei breite Kreise der Lehrerschaft und der Schulverwaltungen einzubeziehen.

Departement für Bildung und Kultur

Vorsteher



Klaus Fischer
Regierungsrat